

Einzigartig selbstgemacht

Magdalena Wöckinger ist 25 Jahre alt, sport- und kaffeesüchtig und verrückt nach originellen Upcycling-Ideen, skandinavischen Wohndesigns und minimalistischen Dekotrends. Auf ihrem Blog „einzigartig-selbstgemacht“ dreht sich alles ums Selbermachen.

Als absoluter DIY-Freak schreibt Magdalena Wöckinger seit knapp drei Jahren über alles, was ihr kreativer Kopf so hergibt. Sie verfasst wöchentlich neue Beiträge zu DIY-Projekten und Upcycling-Ideen, in denen nicht nur viel Arbeit, sondern in erster Linie eine große Portion Herzblut steckt. Von Kleidung über Interior bis hin zu Deko- und Geschenkideen finden alle Liebhaber von Vintage und Selbermachen etwas auf ihrem Blog. Und wer gerne schmackhaft, aber auch gesund isst, kommt mit Magdalenas Rezepten ganz sicher auf seine Kosten.

Als @menawox nimmt sie ihre Community auf Instagram zusätzlich hinter die Kulissen mit, zeigt, wie neue DIY-Projekte und Rezepte entstehen, und gibt Einblicke in ihren Alltag.

Auch der Nachhaltigkeitsfaktor steht bei vielen DIY-Projekten von Magdalena Wöckinger im Vordergrund. Denn nicht alles, was in die Jahre gekommen ist, muss unbedingt ersetzt werden. „Oft sind es nur Kleinigkeiten, die man ändern oder erneuern muss, und schon kann man ein altes Ding in etwas Neues, absolut Funktionsfähiges verwandeln. So spart man nicht nur Geld, sondern wirkt auch dem Massenkonsum der heutigen Zeit etwas entgegen. Zudem schafft man individuelle Einzelstücke, die sonst niemand hat – für sich selbst oder als Geschenk, das von Herzen kommt“, meint Magdalena, die mit ihren Ideen andere inspirieren und zum Nachbasteln anregen möchte.



Einzigartig selbstgemacht

Magdalena Wöckinger
 einzigartig.selbstgemacht@gmx.at
 Blog: www.einzigartig-selbstgemacht.at
 Instagram: menawox



FOTOS: ANDREW_WOX

XXXL Kuscheldecke



Du brauchst:

5 Knäuel XXXL-Wolle (jeweils ca. 500 g und 35 m Länge)

Maschen aufnehmen

Zunächst musst du die Maschen aufnehmen. Dazu genug Faden für deine erste Reihe abmessen und anschließend eine Schlaufe machen. Diese legst du als erste Masche um deinen rechten Arm. Dann drehst du den Faden, der vom Wollknäuel kommt, von rechts nach links um deinen linken Daumen, um eine Schlaufe zu formen. Den kürzeren Faden wickelst du anschließend von rechts nach links um den linken Zeigefinger. Mit der rechten Hand greifst du dann in die Schlaufe, die um deinen Daumen liegt. Danach holst du die Schlaufe von deinem Zeigefinger und ziehst diese durch die erste Masche vom Daumen. Anschließend legst du die dadurch neu entstandene Schlaufe um dein rechtes Handgelenk. Nach diesem Prinzip insgesamt 25 Schlaufen aufnehmen. Rechte Maschen stricken. Alle aufgenommenen Schlaufen strickst du jetzt ganz normal von rechts ab. Dazu fährst du mit deiner linken Hand von vorne in die erste Masche. Dann nimmst du den Faden, der vom Wollknäuel kommt, und ziehst ihn von hinten nach vorne durch die Schlaufe. Die entstandene Masche legst du dann um deinen linken Arm.

Wenn du alle Schlaufen auf der linken Hand hast, beginnst du von der anderen Seite und strickst die Schlaufen nach demselben Prinzip wieder auf deine rechte Hand. Das wiederholst du so lange, bis du nur noch genug Wolle für eine weitere Reihe übrig hast.

Maschen abketten

Zum Schluss musst du die letzte Reihe abketten. Dazu zwei Schlaufen vom linken Arm auf den rechten stricken. Die hintere Schlaufe ziehst du dann über die vordere und lässt sie vom Arm rutschen, sodass du nur noch eine Schlaufe am Arm hast. Wieder eine Schlaufe stricken, sodass du zwei am rechten Arm hast, und die hintere wieder über die vordere ziehst. Diesen Vorgang so lange wiederholen, bis alle Schlaufen abgenommen sind und nur noch eine Schlaufe auf dem rechten Arm übrig ist.

Verknoten

Durch diese letzte Masche fädelst du dann den übrig gebliebenen Faden und verknotest ihn. Den Rest des Fadens eng am Knoten abschneiden. Beim Anfangsfaden ebenso vorgehen.